22

GESCHÄFTSBERICHT

SURSEE-
TRIENGEN-
BAHN AG

Titelbild: Marc Aeschlimann

DAS ERSTE JAHR OHNE DEN KANTON LUZERN ALS HAUPTAKTIONÄR

Aufgrund der erfolgreichen Wiederverkaufsaktion der Aktien, welche die ST vom Kanton Luzern, ihrem ehemaligen Hauptaktionär erwarb, war ein deutlicher Anstieg von Aktionärinnen und Aktionären zu verzeichnen. Unter ihnen befinden sich auch viele Privatleute, die sich aus verschiedenen Gründen für die Bahnunternehmung ST interessieren. Von den vom Kanton Luzern zurückgekauften 839 Aktien wurden per 31.12.2022 700 Stück wieder verkauft.

07 GESELLSCHAFTSORGANE
09 JAHRESBERICHT VERWALTUNGSRAT
13 JAHRESBERICHT GESCHÄFTSLEITUNG
17 JAHRESBERICHT INFRASTRUKTUR
25 JAHRESBERICHT BETRIEB
29 JAHRESBERICHT ST HISTORIC
30 ANNO DAZUMAL

INHALTS VERZEICHNIS

32 JAHRESRECHNUNG BILANZ

33 JAHRESRECHNUNG ERFOLGSRECHNUNG

34 JAHRESRECHNUNG ANHANG

38 JAHRESRECHNUNG GEWINNVERWENDUNG

39 JAHRESRECHNUNG REVISIONSBERICHT

40 JAHRESRECHNUNG BILANZ PER 31.12.2022 ALS SPARTE

41 JAHRESRECHNUNG ERFOLGSRECHNUNG 2022 ALS SPARTE

GESELL-SCHAFTS ORGANE

VERWALTUNGSRAT

Präsident
Martin Ulrich, Triengen

Vizepräsident
Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident, Geuensee

Mitglieder
Daniel Gloor, Sursee
Carmen Kaufmann, Wilihof
Prisca Vogel-Zurkirch, Gemeindepräsidentin, Büron

Sekretär des VR
Daniel Zumbühl, Sursee

Ehrenpräsident
Dr. Theo Fischer, Rechtsanwalt, alt Nationalrat, Sursee

GESCHÄFTSLEITUNG

Matthias Emmenegger, Geschäftsführer, Malters
David Emmenegger, Stellv. Geschäftsführer, Bern

MITARBEITER

Michaela Bühlmann
Jürg Hauswirth
Hugo Kaufmann
Daniela von Moos
Philipp Schär
Lukas Trüb
Othmar Wirz
Patrick Wüst

FINANZEN

Sandro Stalder, thingk ag, Luzern

REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

POSTADRESSE

Sursee-Triengen-Bahn AG
Bahnhofstrasse 9, 6234 Triengen

Foto: Daniela von Moos

JAHRES BERICHTE VERWALTUNGSRAT

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat hielt im Berichtsjahr viermal eine ordentliche Sitzung ab. Dabei gibt es Routinethemen, die sich Jahr für Jahr wiederholen. Andere Angelegenheiten erfordern fallweise eine besondere Beurteilung, ob die Einstellung oder Weiterführung der Arbeiten, Prozesse und Vorgaben zweckmässiger sei.

Die Zusammenarbeit mit dem regionalen Entwicklungsträger (RET) ist eine davon. Unter den Stichworten Feinverkehrserschliessung und Tourismusangebote ist die ST einerseits in Sachen Infrastruktur, andererseits mit dem Dampfbetrieb gefragte Partnerin. Vieles wird auf der operativen Ebene durch die Geschäftsleitung bearbeitet. Entscheide wie die Beteiligung an Planungsberichten oder konkreten Projekten liegen jedoch am Verwaltungsrat, insbesondere wenn sie das Surental im Allgemeinen in Sachen Ortsplanungen oder Anliegen von Gewerbebetrieben betreffen. Zu erwähnen sind auch die Kontakte mit dem Surseer Zentrumsentwickler.

Der Verwaltungsrat war darum bemüht, sich mit den Zürcher Standortgemeinden zum Streckenteil Hinwil bis Bauma auszutauschen. Schlussendlich kam es zu keinem persönlichen Treffen, weil auch dort die Zeit der ressortzuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte begrenzt ist. Im telefonischen und digitalen Austausch durfte aber festgestellt werden, dass der Bahnbetrieb auch dort zur Zufriedenheit läuft, die Kontakte bekannt sind und kein dringender Bedarf zum Meinungsaustausch besteht. Die Mitglieder des Verwaltungsrats freuen sich darauf, bei Gelegenheit wieder an einer Nostalgiefahrt im Zürcher Oberland teilzunehmen.

STRATEGIE

Mindestens einmal im Jahr kommt das Strategiepapier zur Sprache. Dieses wurde letztmals an der GV vor zwei Jahren präsentiert. Alle drei bis vier Jahre soll dieses routinemässig an der GV traktandiert werden um den Aktionären aufzuzeigen, welche Ziele der Verwaltungsrat mit der Bahn verfolgt.

Im Themenkorb der Strategie zu finden sind insbesondere die Potenziale von Zusatznutzen, der Ausbau von Angeboten auf der Schiene (Verkehr) oder neben der Schiene (Immobilien und Restaurants). Dies alles treibt den Verwaltungsrat an, aktiv zu bleiben. Er schätzt es, dass die ST gerade bei den zwei Restaurants sehr gut unterwegs ist. Elias und Ida vollbringen da einiges, und als Eigentümerin unterstützt die ST ihre Arbeit mit wohlwollender Haltung zu Ausbau-, Umbau- oder Umgestaltungsfragen.

Die Freude an der Bearbeitung dieser vielseitigen Aufgaben bei der ehrwürdigen Bahn ist im Verwaltungsrat verankert, und er will nicht nur am Bürotisch mit planen, sondern sich mit der Bahn in die Zukunft bewegen.

Foto: Brupix, Triengen

2x

JAHRES BERICHTE

VERWALTUNGSRAT

Die jeweiligen Prüfberichte und Dokumentationen zur operativen Arbeit durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) zeigen dem Verwaltungsrat, dass die ST gut aufgestellt und bestens auf dem Weg ist.

DANK

Dafür bedanke ich mich bei Allen, die mit Verwaltungsrat und Geschäftsführung zu Gunsten der Sursee-Triengen-Bahn unterwegs sind.

Martin Ulrich
Präsident des Verwaltungsrats

JAHRES BERICHTE

GESCHÄFTSLEITUNG

INFRASTRUKTUR

In der Sparte Infrastruktur war die ST in der Lage, dank internem Know-how und fallweise zugezogener Unterstützung alle Projekte im finanziellen und terminlichen Rahmen umzusetzen. Für die nächste vierjährige Leistungsvereinbarungsperiode 2025 bis 2028 wurde zu Handen des Bundes eine erste Offerte erarbeitet. Ein mehrtägiges Audit des Bundesamtes für Verkehr (BAV) ergab gute Befunde und einige wertvolle Inputs. Im Netzteil Zürich verdichten sich die verschiedenen Vorabklärungen zum Sanierungsbedarf der umfangreichen Ingenieurbauten allmählich zu einer tragfähigen Grundlage für spätere Projekte.

SICHERHEIT

Hinsichtlich Sicherheit bei der Arbeit und im Betrieb ist die ST sehr gut unterwegs. Die erforderliche routinemässige Korrespondenz mit den verschiedenen Ämtern, insbesondere mit dem BAV als eidgenössischer Aufsichtsbehörde, fand planmässig statt. In der Tendenz ist festzustellen, dass der administrative Aufwand von Jahr zu Jahr steigt. Es müssen stetig mehr Berichte und Rückmeldungen erstellt und abgegeben werden, wobei ein konkreter Nutzen weder für den Ersteller noch für den Empfänger (letztlich die öffentliche Hand) offensichtlich ist.

FAHRZEUGE

Bei den Fahrzeugen gab es eine Rochade. Der mit Hebebühne ausgerüstete, seit mehreren Jahren permanent ausgemietete Tm''' CH-ST 98 85 5232 456-4, sowie der abwechslungsweise in beiden Netzteilen im Instandhaltungsverkehr eingesetzte Tm''' CH-ST 98 85 5232 596-7 wurden an die Oensingen-Balsthal-Bahn verkauft. Ersatzweise kam von der SBB ein Tm232 als CH-ST 98 85 5 232 046-3 neu in den Bestand. Dieser Schienentraktor entstammt ursprünglich ebenfalls der Tm'''-Serie, er wurde aber vor knapp 20 Jahren von der damaligen WINPRO einem Refit mit Neumotorisierung unterzogen. Seither besitzt das Triebfahrzeug auch einen Russpartikel-Filter, einen besseren Kran und eine Zugbeeinflussung. Für untergeordnete Aufgaben verbleiben die beiden bisherigen Tm'' in je ihrem zugeteilten Einsatzgebiet.

IMMOBILIEN

In der Sparte Immobilien wurde nach mehreren Anläufen nun eine Lösung mit der Gemeinde Sursee gefunden hinsichtlich Landabtausch im Bereich des früheren Stadtbahnhofs. Die Wohnungen und Lagerräume sind vollständig vermietet, im Angebot blieben lediglich einige Parkplätze weiterhin verfügbar.

DAMPFSPARTE

In der Dampfsparte waren erfreulich gute Frequenzen zu verzeichnen. Die Personal- und Fahrzeugeinsätze waren maximal zuverlässig. An beiden Endpunkten stehen nun Mobi-Lifte für gehbehinderte Fahrgäste zur Verfügung. Nach zweijährigen Reparaturarbeiten kam der B3 Nr. 4 wieder in Betrieb, so dass der Leihwagen von WRS an den Besitzer zurückgegeben werden

Foto: Daniela von Moos

8522

JAHRES BERICHTE GESCHÄFTSLEITUNG

konnte. Erneut durfte die STBD Ende September den Verein Historische Seethal-Bahn zu Besuch empfangen und mit den Kollegen aus Hochdorf einen gemeinsamen Fahrtag bestreiten. Für die geleistete Arbeit dankt die Geschäftsleitung den ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen der Betriebsgruppe Dampf ganz herzlich.

Matthias Emmenegger
Geschäftsführer

Tabelle: Rollmaterial der ST (als Halterin oder Eigentümerin)

NUMMER	BAUJAHR	BEZEICHNUNG	MUTATION 2022	BEMERKUNGEN
CH-ST 98 85 5238 506-0	1965	Em2/2 «Lisi»		Ausser Betrieb
CH-ST 90 85 0008 479-7	1907	E3/3 5		Ausser Betrieb
CH-ST 90 85 0008 522-4	1913	E3/3 8522		
CH-ST 98 85 5230 864-1	1955	Tm" Netz ZH		
CH-ST 98 85 5 230 797-3	1964	Tm" Netz LU		
CH-ST 98 85 5232 596-7	1981	Tm"' mit Kran	Verkauf an OeBB	Abgabe an OeBB 2023
CH-ST 98 85 5232 456-4	1986	Tm"' mit Hebebühne	Verkauf an OeBB	
CH-ST 98 85 5 232 046-3	1987/2004	Tm 232	Übernahme von SBB	
CH-ST 55 85 24-29 002-7	1911	B^{2i}		Ausser Betrieb
CH-ST 55 85 23-29 003-6	1906	B^{3i} 3 «roter Zug»		Ausser Betrieb
CH-ST 55 85 23-29 004-4	1905	B^{3i} 4 «roter Zug»		
CH-ST 55 85 96-23 054-7	1906	D^{3i} «roter Zug»		
CH-ST 55 85 34-23 043-5	1948	AB^{i}		
CH-ST 55 85 89-23 044-7	1946	SR^{i} Salonwagen		
CH-ST 55 85 89-29 034-2	1912/1968	X^{3} Rottenwagen		
CH-WASCO 40 85 9572 175-9	1961	Xs Schotterwagen		
CH-WASCO 99 85 9383 128-7	1951	Xs Flachwagen		
CH-ST 99 85 9583 150-9	1971	Hbis Werkstatt		Ausser Betrieb

Foto: Matthias Emmenegger

Market

JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR

Zur Unterstützung vor allem im Bereich Bahnübergangsanlagen im Netzteil Zürich wurde Lukas Trüb auf Basis Stundenlohn angestellt. Er amtierte vor der Pachtung der Strecke Bäretswil – Bauma im DVZO als Bahnmeister und kennt die Installationen daher bestens.

Im Hinblick auf die Einführung des neuen Triebfahrzeugkonzepts wurde der neue Tm 232 bereits entgegengenommen und im Rahmen erster Einsätze ermittelt, welche Revisionsmassnahmen für den definitiven Einsatz noch vorzunehmen sind. Statt im Zürcher Oberland weilte der ST-Flachwagen bis in den Spätherbst hinein bei Josef Meyer Rheinfelden, da zunächst die Einzelherstellung einer Blattfeder abgewartet werden musste.

NETZTEIL LU

Auf der Strecke im Surental begann die Erhebung des Leitungskatasters, wobei die Entwässerungsleitungen und der Kabelkanal im Vordergrund stehen. Nach der vor-Ort-Vermessung der Gleisentwässerungen zwischen Sursee und Wassermatte wurden diese sogleich gespült und in das neu eingeführte GIS aufgenommen.

Die bereits seit mehreren Jahren andauernden Bautätigkeiten im Gleisbereich bei der Firma Otto's in Sursee Wassermatte wurden mit der Instandsetzung der Gleise und dem Rückbau der provisorischen Bahnübergangsanlage abgeschlossen. Alle Arbeiten in Zusammenhang mit den Bahnanagen wurden in diesem Projekt durch die ST im Auftrag von Otto's ausgeführt.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Sursee wurde der Bahnübergang Chommlibach bahn- und strassenseitig erneuert, und zwischen Geuensee und Büron wurden in der S-Kurve kurz vor dem Bahnhof Büron rund 700 Meter Fahrbahn sowie vier kleine Bahnübergänge totalsaniert.

Am Depot Triengen wurde die allmählich baufällig werdende Mauer gegen die Schützenstrasse durch eine Blocksteinmauer ersetzt. Die schon ältere «Schmieröl-Ecke» im Depot kam in den Genuss einer Auffrischung, ferner wurde der Zwischenbereich zwischen den Gleisen 4 und 5 inner- und ausserhalb der Tore mit einem Bergschotterbelag aufgefüllt.

Die Ausbildungsfirma Login führte während zwei Wochen Kleinunterhalt an den Gleisen und Anlagen durch. Ebenso kamen die Gleisbaulehrlinge in Absprache mit der Stadt Sursee für diverse kleine Arbeiten im Anschlussgleis Münchrüti zum Einsatz. Während des ganzen Jahres betreute die ST Schulungs- und Test-

Foto: David Emmenegger

JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR

fahrten verschiedener Kunden. Weitere Drittaufträge betrafen das Verschieben von Wagen zur oder von der Abstellung. Beim Tabakverlad in Triengen war die ST jeweils zum Verschieben der Wagen behilflich.

Im Winter war es einmal nötig die Bahnübergänge vom Schnee zu befreien, ansonsten war über das ganze Jahr hinweg kein Interventionsbedarf zu verzeichnen.

David Emmenegger
Leiter Infrastruktur

Foto: Matthias Emmenegger

JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR

NETZTEIL ZH

Der Winter 2021/2022 war sehr schneearm, weshalb es bezüglich Streckenräumung nur ganz wenig zu tun gab. Mitte März wurden die Pflüge am Tm" praktisch ungebraucht wieder entfernt. Ein einziger grosser, aber zum Glück wenig nachhaltiger Schnee kam dann neckischerweise erst Anfang April. Nach Wiederaufnahme des Zementverkehrs sorgten die Bahnübergangsanlagen Seite Hinwil für gewissen Ärger. Es waren diverse Einstellungsarbeiten an den Schienenkontakten der Räderdetektion erforderlich.

Im Hinblick auf die Erneuerung wurden 10 der 23 zwischen Hinwil und Bäretswil vorhandenen Durchlässe genauer untersucht. Die Innenvermessung der auf den Plänen gerade eingezeichneten Bachverläufe bot eine besondere Herausforderung. Die alten Durchlässe waren 1899 offensichtlich auf den Bachsohlen verlegt und überschüttet worden, dem entsprechend nehmen sie in Grundriss und Längenprofil zumeist einen unregelmässigen Verlauf.

Bei bereits Anfang März einsetzendem Frühlingswetter wurden in der Ausfahrkurve Bauma neben der SBB-Tösstallinie vier neue Fahrleitungsmastfundamente betoniert und zwischen Böl und Weissenbach ebenfalls vier defekte Gleisentwässerungsquerungen ersetzt. Einige Wochen später folgte das Umstellen der Fahrleitungsmasten auf die neuen Fundamente, ferner wurde im rutschgefährdeten Gebiet unterhalb des Weissenbach-Viadukts der Fahrdraht an den vor Jahresfrist bergseits aufgestellten Ersatzmasten umgehängt.

Kurz vor Beginn der Dampfbahn-Saison besserte eine Korrosionsschutzgruppe lokale Roststellen am Neuthaler Stahlfachwerkträger aus. Mitte Mai brachte eine Gleisbaulehrling-Gruppe auf der ganzen Strecke Schotter ein, wo dies angezeigt war. Hierzu kam der DVZO-Schotterwagen zu seinem letzten Einsatz vor dem Verkauf an die Oensingen-Balsthal-Bahn. Künftig wird die ST für solche Zwecke den eigenen, normalerweise im Netzteil Luzern stationierten Schotterwagen nutzen.

Der Bahnübergang Walderstrasse in Hinwil erfuhr eine Belagserneuerung, wobei auch die eingelegten Induktionsschlaufen zur Detektion eines blockierten Strassenfahrzeugs ersetzt wurden. Eine Natursteinfirma nahm am Widerlager Bäretswil des Aabachviadukts umfangreiche Sanierungsarbeiten vor. Zunächst wurde ein Gerüst erstellt, danach seilte ein auf dem Gleis platzierter mobiler Kleinkran mit Winde (Spiderkran) die per Bahn herangeschafften Werkzeuge und Materialien ab. Teile des Widerlagers wurden abgebrochen und unter enger Begleitung des kantonalen Denkmalschutzes neu mit Sandsteinen aufgemauert. Der mittlerweile wieder angezogene DVZO-Charterverkehr sowie der SBB-Güterverkehr erforderten des Öftern entweder die Räumung des Gleises oder zumindest das Aufheben der Erdung mit vorübergehender Einschaltung der Fahrleitung.

Foto: Daniela von Moos

CH-DVZO
11000kg
19kN

JAHRES BERICHTE

INFRASTRUKTUR NETZTEIL ZH

Wie üblich besorgte der Verein «konkret» über viele Wochen hinweg den Grünschnitt, der an einzelnen Stellen per Bahn abzutransportieren war. Der ST-Flachwagen glänzte infolge Abwarten eines neu zu schmiedenden Radfederpakets mit Abwesenheit, dafür kam mietweise der DVZO-Flachwagen zum Einsatz.

Im Spätsommer folgten die Holzerwochen mit einem Forstunternehmer. Der Steilwald zwischen der Giesserei und Neuthal ist nun grossteils saniert; künftig sind nur noch punktuelle Massnahmen nötig, z.B. das Herauspflücken eines kranken oder abgestorbenen Baums. Prompt war jedoch kurz zuvor ebenda noch einmal eine kleine tote Esche in den Gleisbereich gefallen. Glücklicherweise verfehlte sie die Fahrleitung, jedoch kam sie so weit ins Profil, dass sie das überraschte Fahrpersonal eines Charterzuges nur mit erheblichem Aufwand notdürftig entfernen konnte.

Im Oktober fanden mittels Vermessungen, Sondier- und Kernbohrungen Untersuchungen am Widerlager der Brücke Oberdorfstrasse in Hinwil sowie am Weissenbachviadukt statt. An beiden Objekten galt es für das bevorstehende Neubauprojekt die Grundlagen zu erarbeiten.

Im Spätherbst war abermals mehr oder weniger schweres Gerät für die Holzerei im Einsatz, diesmal auf der Hinwiler Seite. Ein zweites Mal arbeiteten auch die Gleisbaulehrlinge im Zürcher Oberland, insbesondere im Fahrbahn-Kleinunterhalt auf der Baumer Seite. In der ersten Hälfte Dezember wurde wieder auf Winterbetrieb umgestellt. Der Tm''' ging zurück nach Triengen, und der Tm'' mit seinen Pflügen nahm die Warte- und Startposition im Bäretswiler Gleis 3 ein.

Daniela von Moos
Streckenverantwortliche Netz ZH

Foto: Daniela von Moos

JAHRES BERICHTE BETRIEB

NETZTEIL LU

Der Luzerner Netzteil wies im Tagesfahrplan 2022 die üblichen drei Fahrten von SBB-Cargo ab dem Bahnhof Sursee in die Wassermatte auf, ergänzt durch einen Güterzug bis Büron. Die erste Fahrt am frühen Morgen nach Wassermatte findet jeweils Dienstag bis Samstag statt, die anderen Zustellungen sind Montag bis Freitag. Einmal zu Beginn und zwei Mal am Ende des Jahres wurde auch Triengen für den Tabakverlad angefahren. Einmal tankte ein Traktor von Widmer Rail Services in Triengen, und sonst beschränkten sich die angeordneten Fahrten auf den Nostalgie- und den Instandhaltungsverkehr. Zu letzterem gehören insbesondere auch diverse Schulungs- und Fahrzeugtestfahrten von verschiedenen Kunden, die bei der ST flexibel und stundenweise nutzbare Streckentrassen mieten und gelegentlich auch gleichzeitig für die einen oder anderen Arbeiten an der Infrastruktur nutzbar sind.

NETZTEIL ZH

Auf der Strecke Hinwil – Bäretswil reduzierte sich im Berichtsjahr der jeweils zwei Halbzüge umfassende Kiesverkehr ab Anfang Oktober von 1x wöchentlich auf nur noch 1x alle 14 Tage. Die Zementzufuhr ging ebenfalls leicht zurück auf rund 110 Wagenladungen. Im üblichen Umfang bewegte sich der Instandhaltungsverkehr, um die verschiedenen Bau- und Reparaturstellen zu versorgen oder Grüngut abzuführen. Der konzessionierte Personenverkehr des DVZO umfasste neben den üblichen 144 Zügen des Jahresfahrplans (72 Zugpaare Bauma-Hinwil-Bauma) weitere 126 Züge (63 Zugpaare) im Rahmen des «intensiven Fahrbetriebs». Des Weiteren wurden für 14 Charterzug-Aufträge weitere 30 Züge angeordnet. Die eisenbahnrechtliche Verantwortung lag bis Mitte Jahr zumeist beim EVU TR Transrail, danach operierte der Dampfbahn-Verein erstmals seit Anfang 2019 wieder unter eigener Verantwortung; einzelne Fahrten erfolgten unter den EVU Rail Historic und Dampfbahn Bern. Während der kritischen Trockenperiode im Hochsommer wurde der Dampfbetrieb eingestellt, und es kamen ersatzweise einige interessante elektrische Fahrzeuge aus der jüngeren Geschichte der Strecke in ihr früheres Wirkungsgebiet.

Im Fahrzeugeinsatz des Instandhaltungsverkehrs ergaben sich keine Änderungen. Infolge reparaturbedingter Abwesenheit des Flachwagens musste im Netzteil Zürich jeweils auf ein vom DVZO eingemietetes Fahrzeug zurückgegriffen werden. Ende September gelangte zunächst ergänzend der neu erworbene Tm 232 in den Netzteil Luzern, und die dort tätigen Lokführer erhielten die Fahrzeuginstruktion.

Die STBD absolvierte die planmässigen 6 Fahrsonntage von Mai bis Oktober sowie 4 Charterzug-Aufträge mit der Dampflok E3/3 8522 sowie je zwei «roten» und «blauen Wagen». Insgesamt wurden 48 Züge (22 Zugpaare Triengen – Sursee – Triengen und 2 Zugpaare Sursee – Triengen – Sursee) geführt. Während

Foto: David Emmenegger

40
km/h

JAHRES BERICHTE BETRIEB

der kritischen Trockenheit im Hochsommer sorgte eine mobile Feuerwehrequipe für die Eindämmung der Brandgefahr.

Die teils fix, teils frei angestellten Ausbildner von rail4mation erhielten im Spätsommer eine theoretische und praktische Instruktion auf den Netzteil Luzern, um bei Bedarf hier Schulungsfahrten durchführen zu können.

Jürg Hauswirth
Betriebsleiter

Foto: Daniela von Moos

Nach
Sursee-S B.B.

JAHRES BERICHTE

ST HISTORIC

Strategisch fokussiert sich der Verein ST Historic auf die Sanierung des Personenwagens B3 Nr. 3 als nächstes Schwerpunktprojekt. Für die umfassende Aufarbeitung des maroden Holzkastens und des Fahrwerkes werden rund Fr. 300'000 veranschlagt. Im Frühling 2022 wurde eine grössere Flyeraktion durchgeführt. Dadurch konnten neue Gönner akquiriert werden. Das Ziel ist nun, diese Gönner auch für die nächsten Jahre zu erhalten. Derzeit ist es schwierig, neue Stiftungen und Spender für das Projekt zu begeistern. Der Vorstand hält den Vereinszweck, Mittelbeschaffung für den Erhalt von historischen Fahrzeugen und Anlagen, stets vor Augen und wird auch im Jahr 2023 mit Gönnern, Spendern, Stiftungen, öffentlichen Institutionen etc. in Kontakt treten.

Ein besonderer Dank gebührt der Betriebsgruppe Dampf und ihrem Obmann Andreas Peer für ihren unermüdlicher Einsatz an der Front. Die regelmässige öffentliche Präsentation des historischen Erbes ist wichtig für die Bekanntmachung des doch erheblichen Finanzbedarfs ebenso wie für die Motivation, ihn zu decken. Die öffentlichen Fahrten von Mai bis Oktober erfreuten sich grossen Zuspruchs, insbesondere die spannenden Führungen im Depot wurden rege besucht. Als lokal vielbeachteter Höhepunkt beehrte Alt-Bundesrat Adolf Ogi am 30. Oktober 2022 das Surental mit einer Fahrt im Dampfzug.

Prisca Vogel
Präsidentin Sursee-Triengen Bahn Historic

Fotos: foto4u, Stephan Wicki

Dort wo heute die Gartenwirtschaft des Restaurant Bahnhöfli ist, fährt am 27. März 1965 der Zug nach Triengen im Bahnhof Sursee Stadt ein. Die Personenwagen sind noch originale ST Wagen, während die Dampflok bereits eine Occasionslok der SBB ist. Der Zug wird vom Publikum erwartet und der Stationsvorsteher kurbelt die Barriere, welche nach dem Bahnhof folgt, herunter. Zwischen den Türen des Stationsgebäudes erkennt man gut einer der damals typischen Zigaretten-Automaten.

ANNO DAZUMAL IN SURSEE

Fotos Archiv Matthias Emmenegger

ANNO DAZUMAL IN NEUTHAL

Die Siedlung Neuthal liegt zwar schon jenseits der Wasserscheide, gehört aber noch zur Gemeinde Bäretswil. Für die sich hier befindliche Spinnerei des «Eisenbahn-Barons» Adolf Guyer-Zeller erhielt die Aussenwacht einen eigenen Bahnhof, nach damaliger Norm der Uerikon-Bauma Bahn (UeBB) mit je einem Haupt-, Neben- und Stumpengleis. Einfahrt von Bäretswil hat hier ein gemischter Güter- und Personenzug. Das Bild ist nach Übernahme des Betriebs von der Tösstalbahn 1907 entstanden, denn im Einsatz steht bereits das UeBB-Rollmaterial. Zuglok ist eine der beiden Ed3/3 (401 oder 402), und an zweiter Stelle ist der Zweit-/Drittklasswagen ex Nordostbahn von 1875 eingereiht, der seit seiner Ausrangierung 1938 beim Katzentobelweiher oberhalb Uerikon steht. Wo heute festlich getafelt wird, hielt damals der Neuthaler Stationsvorstand Anner, der auch als Posthalter und Lebensmittelkrämer amtete, erwartungsfroh nach der Zufuhr Ausschau.

JAHRES RECHNUNG

BILANZ
IN CHF

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	1'556'894	673'992
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80'078	170'237
Übrige kurzfristige Forderungen	–	11'917
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	29'119	23'679
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60'731	224'385
Umlaufvermögen	**1'726'822**	**1'104'210**
Sachanlagen	4'993'899	4'905'718
Anlagevermögen	**4'993'899**	**4'905'718**
AKTIVEN	**6'720'722**	**6'009'928**

PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167'620	91'555
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'000	10'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	81'478	1'976
Passive Rechnungsabgrenzungen	104'076	118'956
Kurzfristiges Fremdkapital	**363'173**	**222'486**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	392'500	402'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'616'232	3'107'871
Langfristiges Fremdkapital	**4'008'732**	**3'510'371**
Fremdkapital	**4'371'905**	**3'732'858**
Aktienkapital	904'500	904'500
Gesetzliche Kapitalreserve	17'500	–
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	271'350
Gebundene Spezialreserve nach EBG	994'391	914'383
Eigene Aktien	-69'500	–
Gewinnvortrag	106'829	65'972
Jahresgewinn	123'746	120'866
Eigenkapital	**2'348'817**	**2'277'070**
PASSIVEN	**6'720'722**	**6'009'928**

JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG
IN CHF

	2022		2021	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'735'454		2'141'043	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	**1'735'454**	100%	**2'141'043**	100%
Material- und Warenaufwand	-115'223		-80'445	
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	**1'620'231**	93%	**2'060'598**	96%
Personalaufwand	-505'574		-511'661	
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	**1'114'657**	64%	**1'548'938**	72%
Raumaufwand	-10'630		-12'230	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-317'845		-357'221	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-58'149		-59'283	
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-28'880		-23'736	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-6'659		-6'690	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-86'531		-84'400	
Werbeaufwand	-4'695		-5'877	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-47'333		-51'656	
Total übriger betrieblicher Aufwand	**-560'721**	-32%	**-601'092**	28%
EBITDA	**553'936**	32%	**947'846**	44%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-431'369		-815'966	
EBIT	**122'567**	7%	**131'880**	6%
Finanzaufwand	-6'180		-6'243	
Finanzertrag	92		11	
Total Finanzerfolg	**-6'088**	0%	**-6'232**	0%
EBT	**116'478**	7%	**125'648**	6%
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-		-	
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	24'388		-	
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	**24'388**	1%	**–**	0%
Jahresergebnis vor Steuern	**140'866**	8%	**125'648**	6%
Direkte Steuern	-17'120		-4'782	
JAHRESGEWINN	**123'746**	7%	**120'866**	6%

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

	31.12.2022	31.12.2021
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Flüssige Mittel		
– Zweckgebundene Flüssige Mittel für Investitionsprojekte, die nach Eisenbahngesetz finanziert werden, von netto	522'370	140'292
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
– Heizöl, Dieselöl und Lokomotivkohle	29'119	23'679
Sachanlagen		
– Maschinen und Apparate	18'143	26'759
Anschaffungswerte	315'493	309'546
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-297'350	-282'787
– Mobiliar und Einrichtungen	3'975	6'542
Anschaffungswerte	100'914	100'914
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-96'939	-94'372
– Fahrzeuge	397'498	355'205
Anschaffungswerte	1'025'060	957'383
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-627'562	-602'178
– Geschäftsliegenschaften	4'574'283	4'517'212
Anschaffungswerte	10'056'666	9'743'171
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-5'482'383	-5'225'959

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
– Bedingt rückzahlbares Darlehen BIF Bund	3'051'232	2'682'871
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	400'000	400'000
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	25'000	25'000
– Darlehen Kanton Luzern	140'000	–
Eigene Anteile		
– Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, hält	139	–
Sonstige Angaben		
– Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	680'090	733'388
Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10
Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen		
Deckungssummen der Sach- und Haftpflicht-versicherungen für die Sparte Infrastruktur		
– Sachversicherung	770'000	770'000
– Haftpflichtversicherung	20'000'000	20'000'000
Erhaltene Abgeltungen in der Spate Infrastruktur		
Erhaltene Abgeltungen in der Sparte Infrastruktur	1'196'473	1'664'458
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		
– Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	24'388	–

Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)
Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur

Anlagengruppen	Anlagen in Bau Bestand 01.01.	Rechnungen Dritte	Eigen-leistungen	TOTAL Investition Jahr	Erfolgs-rechnung (Aufwand)	Anlagen-rechnung (Aktivierung)	Anlagen in Bau Bestand 31.12.
Gebäude und Grundstücke	–	33'196	–	33'196	–	33'196	–
Kunstbauten	–	66'170	–	66'170	–	66'170	–
Fahrbahn	–	249'315	–	249'315	–	249'315	–
Bahnstromanlagen	–	49'896	–	49'896	–	49'896	–
Sicherungsanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Niederspannungs- und Telekomanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Publikumsanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Fahrzeuge Infrastruktur	–	180'000	–	180'000	–	180'000	–
Betriebsmittel und Diverses	–	7'086	–	7'086	–	7'086	–
TOTAL	–	**585'663**	–	**585'663**	–	**585'663**	–

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

Ausweis über Desinvestitionen von Anlagen und Anlagen der Sparte Infrastruktur

Anlagengruppen	Abgänge Anlagenrechnung Berichtsjahr (-)	Abgänge Abschreibungs-rechnung Berichtsjahr (-)	Restbuchwert 31.12. Berichtsjahr	Rückbau-/ Entsorgungs-aufwand	Ertrag Veräusserung/ Altmaterial	Entnahme Abschreibungs-reserve	Veräusse-rungserfolg Berichtsjahr
Gebäude und Grundstücke	–	–	–	–	–	–	–
Kunstbauten	–	–	–	–	–	–	–
Fahrbahn	–	–	–	–	–	–	–
Bahnstromanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Sicherungsanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Niederspannungs- und Telekomanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Publikumsanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Fahrzeuge Infrastruktur	-112'325	-46'213	66'112	–	90'000	–	23'888
Betriebsmittel und Diverses	–	–	–	–	500	–	500
TOTAL	**-112'325**	**-46'213**	**66'112**	**–**	**90'500**	**–**	**24'388**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

JAHRES RECHNUNG

GEWINNVERWENDUNG
IN CHF

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES	31.12.2022	31.12.2021
Vortrag aus dem Vorjahr	106'829	65'972
Jahresgewinn	123'746	120'866
Zuweisung an gebundene Spezialreserve nach EBG	-23'934	-80'008
Bilanzgewinn	**206'642**	**106'829**
Vortrag auf neue Rechnung	**206'642**	**106'829**

GEBUNDENE SPEZIALRESERVE NACH EBG

Seit dem Geschäftsjahr 2010 sind nach Art. 67 Eisenbahngesetz (EBG) die Gewinnausschüttungen und die Verzinsung von Eigenkapital zulasten dem Bereich Infrastruktur nicht zulässig. Der Gewinn ist immer vollumfänglich der Spezialreserve für künftige Fehlbeträge im Bereich Infrastruktur zuzuweisen.

REVISIONS BERICHT

KANTON LUZERN

Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Sursee-Triengen-Bahn AG, Triengen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sursee-Triengen-Bahn AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin

Adrian Waser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 11. Mai 2023

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

JAHRES RECHNUNG

BILANZ 2022
ALS SPARTE
IN CHF

AKTIVEN	TOTAL	INFRA-STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Flüssige Mittel	1'556'894	522'370	1'034'524	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80'078	23'072	57'006	–
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	29'119	10'048	19'071	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60'731	50'631	10'101	–
Umlaufvermögen	**1'726'822**	**606'121**	**1'120'702**	–
Sachanlagen	4'993'899	3'792'584	1'201'315	–
Anlagevermögen	**4'993'899**	**3'792'584**	**1'201'315**	–
AKTIVEN	**6'720'722**	**4'398'705**	**2'322'017**	–

PASSIVEN	TOTAL	INFRA-STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167'620	160'758	6'862	–
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'000	–	10'000	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	81'478	3'277	78'201	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	104'076	85'546	18'529	–
Kurzfristiges Fremdkapital	**363'173**	**249'582**	**113'592**	–
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	392'500	–	392'500	–
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3'616'232	3'476'232	140'000	–
Langfristiges Fremdkapital	**4'008'732**	**3'476'232**	**532'500**	–
Fremdkapital	**4'371'905**	**3'725'813**	**646'092**	–
Aktienkapital	904'500	–	–	904'500
Gesetzliche Kapitalreserve	17'500	–	17'500	–
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	–	271'350	–
Gebundene Spezialreserve nach EBG	994'391	994'391	–	–
Eigene Aktien	-69'500	–	-69'500	-–
Gewinnvortrag	106'829	–	106'829	–
Jahresgewinn	123'746	23'934	99'812	–
Eigenkapital	**2'348'817**	**1'018'325**	**425'992**	**904'500**
Ausgleichskonto / Kontokorrent	–	**-345'434**	**1'249'934**	**-904'500**
PASSIVEN	**6'720'722**	**4'398'705**	**2'322'017**	–

JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG 2022
ALS SPARTE
IN CHF

	TOTAL	INFRA-STRUKTUR	DAMPF-BETRIEB	IMMO-BILIEN	DIVERSES
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'735'454	1'410'442	47'918	220'884	56'211
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	**1'735'454**	**1'410'442**	**47'918**	**220'884**	**56'211**
Material- und Warenaufwand	-115'223	-58'351	-7'160	–	-49'712
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	**1'620'231**	**1'352'091**	**40'758**	**220'884**	**6'499**
Personalaufwand	-505'574	-477'593	-7'806	-16'303	-3'871
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	**1'114'657**	**874'498**	**32'952**	**204'580**	**2'627**
Raumaufwand	-10'630	-8'880	-1'750	–	–
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-317'845	-304'485	-276	-13'084	–
Fahrzeug- und Transportaufwand	-58'149	-56'324	-1'825	–	–
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-28'880	-17'284	-3'531	-8'064	–
Energie- und Entsorgungsaufwand	-6'659	-5'137	–	-1'522	–
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-86'531	-73'977	-4'218	-8'336	–
Werbeaufwand	-4'695	-2'501	-2'051	-144	–
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-47'333	-47'283	–	-50	–
Total übriger betrieblicher Aufwand	**-560'721**	**-515'871**	**-13'651**	**-31'200**	–
EBITDA	**553'936**	**358'627**	**19'301**	**173'380**	**2'627**
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-431'369	-359'081	–	-72'288	–
EBIT	**122'567**	**-454**	**19'301**	**101'092**	**2'627**
Finanzaufwand	-6'180	–	–	-5'601	-579
Finanzertrag	92	–	–	–	92
Total Finanzerfolg	**-6'088**	–	–	**-5'601**	**-487**
EBT	**116'478**	**-454**	**19'301**	**95'491**	**2'140**
Ausserordentlicher Aufwand	–	–	–	–	–
Ausserordentlicher Ertrag	24'388	24'388	–	–	–
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	**24'388**	**24'388**	–	–	–
Jahresergebnis vor Steuern	**140'866**	**23'934**	**19'301**	**95'491**	**2'140**
Direkte Steuern	-17'120	–	–	-17'120	–
JAHRESERGEBNIS	**123'746**	**23'934**	**19'301**	**78'371**	**2'140**

ST
SURSEE
TRIENGEN
BAHN

WWW.DAMPFZUG.CH

VON MAI BIS OKTOBER.

Immer am letzten Sonntag im Monat, machen wir Dampf für sie.

SURSEE TRIENGEN BAHN

Informationen zum Fahrplan und den Preisen finden sie auf unserer Website www.dampfzug.ch

DATEN 2023

SONNTAG, 28. MAI

SONNTAG, 25. JUNI

SONNTAG, 30. JULI

SONNTAG, 27. AUGUST

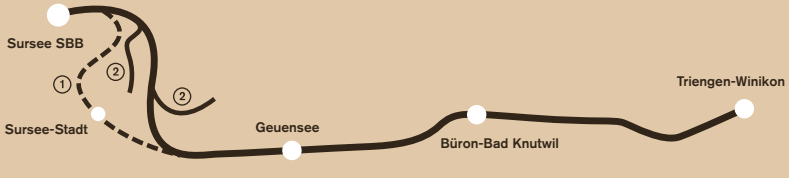
SONNTAG, 24. SEPTEMBER

SONNTAG, 29. OKTOBER

FAHRPLAN 2023

Triengen ab:	10.30	13.30	15.30
Büron-Bad Knutwil	10.38	13.38	15.38
Geuensee	10.46	13.46	15.46
Sursee an:	10.55	13.55	15.55

Sursee ab:	11.20	14.20	16.20
Geuensee	11.29	14.29	16.29
Büron-Bad Knutwil	11.37	14.37	16.37
Triengen an:	11.45	14.45	16.45



1 Verlauf der ST-Strecke bei Sursee 1912–1978
2 Industriegleise

Sursee-Triengen-Bahn AG
Bahnhofstrasse 9
6234 Triengen
www.sursee-triengen-bahn.ch